

Großfeuer im ghanaischen Kleidermarkt zerstört hunderte Stände

Ein großer Brand auf dem Kantamanto-Markt in Accra, Ghana, hat hunderte Verkaufsstände zerstört und zahlreiche Existenzen bedroht. Glücklicherweise wurden keine Verletzten gemeldet.

Ein verheerendes Feuer, das auf einem Bekleidungsmarkt in Ghanas Hauptstadt Accra ausbrach, hat vielen Menschen die Existenzgrundlage und ihre Geschäfte genommen. Das Feuer im Kantamanto-Markt – einem der größten **Zweitmarkt für Kleidung** weltweit – konnte mittlerweile vollständig gelöscht werden. Glücklicherweise gab es laut dem Nationalen Feuerwehrdienst Ghanas keine Verletzten oder Todesfälle, jedoch wurde eine Untersuchung zur Feststellung der Brandursache eingeleitet.

Die Auswirkungen auf die Händler

„Ich war zu Hause, als einer meiner Arbeiter anrief und mir sagte, ich solle schnell zum Markt kommen. Als ich um 3 Uhr morgens ankam, war alles verbrannt“, berichtete der Schuhhändler Kwabena Charles gegenüber der staatlichen Ghana News Agency (GNA). Er fügte hinzu: „Wir haben versucht, was wir konnten zu retten, aber es war unmöglich.“ Der Verlust seiner Waren hat ihn stark getroffen, da er damit einen erheblichen Geldbetrag verloren hat.

Die Unterstützung der Gemeinde

In den frühen Morgenstunden des Donnerstags wurden Videos

auf Facebook von **der nationalen Feuerwehr** veröffentlicht, die große Teile der Marktstände in Flammen zeigen. Der Direktor der Inspektion bei der Nationalen Katastrophenschutzbehörde, Richard Amo Yartey, besuchte am Donnerstag den Brandort und sprach den Händlern sein Mitgefühl aus.

Ein Blick auf die Zukunft

„Es ist sehr bedauerlich, dass dies gerade zu einem Zeitpunkt geschieht, in dem wir das neue Jahr feiern sollten, aber das ist nicht das Ende des Lebens. Wir tun unser Bestes, um die Betroffenen zu unterstützen und sicherzustellen, dass sie wieder auf die Beine kommen“, sagte er laut GNA. Laut der Umweltorganisation **Greenpeace** sind mindestens 30.000 Menschen auf dem Markt beschäftigt, die Millionen von Secondhand-Kleidungsstücken, hauptsächlich aus dem Westen, verarbeiten.

Vorherige Vorfälle

Es gab bereits mehrere frühere Brände auf dem Markt, was zeigt, dass die Sicherheit in dieser wichtigen Handelsstätte dringend verbessert werden muss.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at